



Entwicklung der Produktion im Produzierenden Gewerbe im August 2013

Entwicklung der Produktion im Produzierenden Gewerbe im August 2013
Die Produktion im Produzierenden Gewerbe stieg im August vorläufigen Angaben zufolge [1] gegenüber dem Vormonat preis-, kalender- und saisonbereinigt [2] um 1,4 % an. Im Monat zuvor war sie aufwärts revidiert um 1,1 % gesunken. Das Baugewerbe schränkte seine Erzeugung im August um 1,9 % ein. Die Industrie produzierte demgegenüber 2,1 % mehr als im Vormonat. Hier wurden insbesondere mehr Investitionsgüter (+4,4 %) und vor allem mehr Kraftfahrzeuge (+13,6 %) hergestellt. Die Produktion von Vorleistungs- (+0,1 %) und Konsumgütern (+0,4 %) wurde leicht ausgeweitet. Im weniger schwankungsanfälligen Zweimonatsvergleich Juli/August gegenüber Mai/Juni stieg die Erzeugung im Produzierenden Gewerbe um 0,7 %. In der Industrie nahm sie um 0,2 % und im Baugewerbe um 2,2 % zu. In der Industrie kamen die Impulse von den Investitionsgütern (+1,3 %). Die Erzeugung von Vorleistungs- (-0,8 %) und von den Konsumgütern (-0,2 %) wurde im Zweimonatsvergleich etwas zurückgefahren. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum lag die Produktion im Produzierenden Gewerbe im Juli/August 2013 arbeitstäglich bereinigt um 0,8 % niedriger. In der Industrie wurde der Vorjahresstand um 1,0 % unter-, dagegen im Baugewerbe um 0,4 % überschritten. Die Aufwärtstendenz der Produktion im Produzierenden Gewerbe setzt sich fort. Die Schwächephase des Winterhalbjahres ist überwunden. Die Industrie befindet sich auf einem moderaten, das Baugewerbe auf einem etwas kräftigeren Wachstumskurs.
Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)
Scharnhorststr. 34-37
11019 Berlin
Deutschland
Telefon: 030 18 615-6121
Telefax: 030 18 615-7020
Mail: pressestelle@bmwi.bund.de
URL: <http://www.bmwi.de>

Pressekontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

bmwi.de
pressestelle@bmwi.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

11019 Berlin

bmwi.de
pressestelle@bmwi.bund.de

Nach der Bundestagswahl im September 2005 wurden die Arbeitsbereiche des bisherigen Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit in zwei neue Ministerien eingegliedert. Das neue Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie wird von Michael Glos geleitet. Zentrales Anliegen der Politik des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) ist es, das Fundament für wirtschaftlichen Wohlstand in Deutschland mit breiter Teilhabe aller Bürger sowie für ein modernes System der Wirtschaftsbeziehungen zu legen. Zum Geschäftsbereich des BMWi gehören 7 Behörden:
Bundeskartellamt
Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle
Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
Bundesagentur für Außenwirtschaft
Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung
Physikalisch-Technische Bundesanstalt
Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe